

Pressemitteilung

In Kollaboration mit Stephanie Hahn, der Designerin von 22/4 HOMMES FEMMES, entwirft Goldschmied Georg Hornemann eine kleine Serie von Anstecknadeln.

Der Berliner Modesalon 7. Juli 2017
Georg Hornemann 8. bis 15. Juli 2017

Atelier Georg Hornemann
Königsallee 12
40212 Düsseldorf

Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr
und nach Vereinbarung

www.georghornemann.de



Anstecknadel aus Gold, Silber, Acryl und Diamanten



Georg Hornemann Showroom, Beletage Schlüterstrasse 45

Kollaboration

Den Ausgangspunkt der Zusammenarbeit bildet die gemeinschaftliche Suche nach einer geschlechterübergreifenden Schmuckform, die nicht unisex ist, aber gleichermaßen selbstbewusst sowohl von Frauen als auch Männern getragen werden kann. Den Anstoß geben sowohl Stephanie Hahns „geschlechter-liberalisierende“, aber nie unisex orientierte Kollektionen für Ihr Label 22/4 HOMMES FEMMES, als auch Georg Hornemanns Bestreben, Schmuckstücke wie Ringe oder Broschen frei von den klassischen Geschlechterrollen zu entwerfen. Das Ergebnis ist eine kleine Serie abstrakt-geometrischer Anstecknadeln aus den traditionellen Goldschmiedematerialien Gold und Silber sowie dem modernen Werkstoff Acrylglas. Die insgesamt fünf unterschiedlichen Broschen werden präsentiert im Rahmen der Teilnahme von 22/4 HOMMES FEMMES am Der Berliner Modesalon am 7. Juli 2017 und im Anschluss bei Georg Hornemann Berlin vom 8. bis 15. Juli 2017.

Georg Hornemann

Das Atelier Georg Hornemann gehört sowohl zu den renommiertesten als auch handwerklich versiertesten Goldschmiedewerkstätten der Gegenwart und ist für seine außergewöhnlichen Kreationen international bekannt. Es wurde 1973 in Düsseldorf gegründet und wird seit über 30 Jahren von Georg Hornemann und seinem Sohn Alexander Hornemann gemeinsam geführt.

Das Goldschmiedeatelier verbindet traditionelle Handwerkskunst mit modernsten Gestaltungsformen. Aus Diamanten und Edelsteinen werden mit verschiedensten Materialien wie Gold, Silber, Platin, Bronze, Eisen, aber auch Corian oder Acryl exquisite Unikate oder Stücke in kleinen Editionen gefertigt.

Georg Hornemann, der seit den späten 60er Jahren nahezu alle internationalen Auszeichnungen für herausragende Schmuckgestaltung gewonnen hat gilt als Künstler unter den Goldschmiedern. Das komplexe Œuvre besteht aus Haute Joaillerie und Objets d'Art und wurde bereits mehrfach von Kunstgalerien und in Museumsausstellungen gewürdigt. Darüber hinaus haben auch die Kollaborationen mit Künstlern wie Alicja Kwade, Rita McBride oder Kris Martin das Goldschmiedeuunternehmen in den letzten Jahren immer näher an der Schnittstelle zur Kunst positioniert. Seit November 2016 ist das Goldschmiedeatelier in Berlin angesiedelt. Additiv zum Düsseldorfer Standort sind in den neuen, fast 400 qm großen Beletage-Räumen Salon, Showroom, Atelier und Werkstatt vereint. Der Prozess des kreativen Schaffens und die Einzigartigkeit des Goldschmiedehandwerks werden auf diese Weise noch besser erlebbar gemacht.